

Holger Poczka ist Bürgermeisterkandidat für Murnau

"Immer mehr Menschen in Murnau haben Probleme mit dem politischen Führungsstil und der gemeindlichen Geheimhaltungspolitik in zentralen Fragen": Nach der Aufstellung einer Gemeinderatsliste, die viel Aufsehen erregt und kompetente Fachleute zur Kandidatur bewogen hat, tritt das neue Bündnis "ödp / Bürgerforum" nun auch mit einem eigenen Bürgermeisterkandidaten zur Wahl am 2. März an. Der Murnauer Holger Poczka wurde von den Mitgliedern des Bündnisses am 7. Januar 2008 einstimmig zum Bewerber für das höchste politische Amt in der Marktgemeinde gewählt.

Poczka tritt insbesondere für mehr Transparenz, Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung in der Gemeindepolitik ein, sowohl bei Straßenausbaumaßnahmen als auch bei wesentlichen Fragen der Murnauer Ortsentwicklung. "Mit uns gibt es aus ökologischen, städtebaulichen und kulturellen Gründen keinen Verkauf des Moloparks." Er werde sich für "bezahlbaren und umweltfreundlichen Wohnraum für Familien im Kimmelgelände" einsetzen, außerdem für die Ansiedlung von mittelständischen Betrieben, "die strukturell in dieses Gebiet passen". Dafür müsse ein klares Ansiedlungskonzept erarbeitet werden. Ein weiteres Einkaufszentrum im Norden sei hingegen keine sinnvolle Entwicklung des Geländes und schwäche das Ortszentrum. Zudem wolle Poczka "sofort für mehr Klarheit im Zusammenhang mit der Murnauer Grundstücks-Verwaltungs GmbH und der BauGrund sorgen. Hier wird unserer Meinung nach auf eine undurchsichtige Art und Weise Gemeineigentum verwaltet und veräußert."

Weitere Schwerpunkte sind die "Energiewende mit Maßnahmen für den Klimaschutz", ein sinnvolles Konzept für das Murnauer Gemeindekrankenhaus, eine Diskussion über die Etablierung einer Realschule am Ort und die Überprüfung aller Haushaltspositionen auf Einspareffekte. "Zum Beispiel würde ich für eine Beteiligung von privaten Investoren am Gewerbehof werben, damit das Risiko dieser Investition von ca. 4,1 Mio. Euro nicht die Murnauer Bürger alleine tragen müssen."

Der 45-jährige Diplom-Ingenieur, Vater von vier Kindern und erfahrene Projektleiter großer Projekte wünscht sich für Murnau "den Mut zu Visionen. Eine Gesellschaft ohne Visionen erstarrt und wird bei wichtigen Zukunftsfragen versagen". Es sei gelungen, mit dem Bündnis "ödp / Bürgerforum Murnau" eine "sehr kompetente Liste" aufzustellen - ein entscheidendes Kriterium für Holger Poczkas Kandidatur: "Es ist bemerkenswert, dass auf unserer Liste neben sozialer und ökologischer Kompetenz auch Wirtschaftsfachleute zu finden sind."